

Bericht gem. § 14 Abs. 1b EnWG für das Jahr 2022

Auf Basis der neuen Regelung des § 14 Abs. 1 b EnWG ist die EAM Netz GmbH verpflichtet, jährlich Netzkarten mit den Engpassregionen Ihres Hochspannungsnetzes und Ihre Planungsgrundlagen zur Entwicklung von Ein- und Ausspeisungen in den nächsten zehn Jahren in einem Bericht zu erstellen. Der Bericht hat ebenfalls Angaben hinsichtlich aller in den nächsten fünf Jahren konkret geplanten sowie der für weitere fünf Jahre vorgesehenen Maßnahmen in der 110-Kilovolt-Ebene zur bedarfsgerechten Optimierung, Verstärkung und zum Ausbau Ihres Netzes zu enthalten. Im Folgenden wird die Netzsituation in der Hochspannung der EAM Netz GmbH dargestellt.

Darstellung der Netzsituation in der Hochspannung

Die EAM Netz GmbH betreibt ein 110-kV-Netz im Gebiet der Stadt Göttingen in Niedersachsen. Es speist die Umspannwerke Grone, Leinestraße und Godehardstraße der EAM Netz GmbH sowie das Kunden-Umspannwerk der Fa. DLR. Die versorgten Netzgebiete erstrecken sich auf einen Teil der Stadt Göttingen und angrenzende Gemeinden des Landkreises Göttingen. Das 110-kV-Netz wird als n-1-sicherer und vollständig verkabelter Ring aus dem 220/110-kV-Umspannwerk Göttingen der Avacon Netz GmbH versorgt. Die angrenzenden Gemeinden des Landkreises (Rosdorf, Adelebsen, Dransfeld, Bühren, Scheden, Niemetal und Jühnde) werden aus dem UW Grone versorgt.

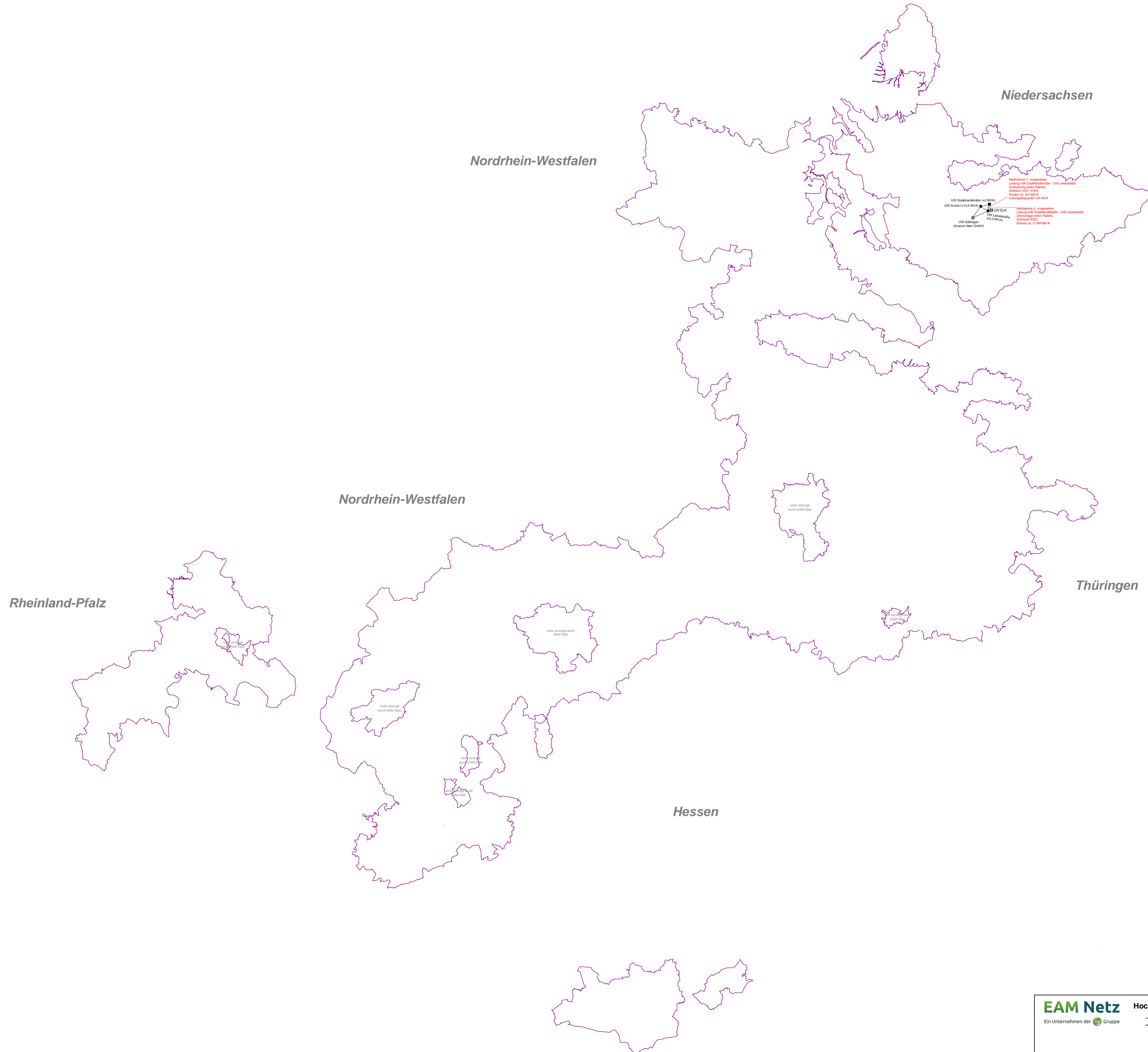
Durch die überwiegend städtische Kundenstruktur ist das Netz lastorientiert. Es liegen derzeit keine Engpässe vor.

In den nächsten 10 Jahren werden Laststeigerungen von 13,5 MVA im UW Grone, 2 MVA im UW Godehardstraße und 0,5 MVA im UW Leinestraße erwartet.

Folgende Netzbaumaßnahmen sind vorgesehen:

- Maßnahme 1, vorgesehene Planung: Erneuerung eines Kabels zwischen UW Godehardstraße und UW Leinestraße in 2021-2024 für 9,0 Mio € mit +25MVA Kapazitätserhöhung (vorgezogen gegenüber Maßnahme 2)
- Maßnahme 2, vorgesehene Planung: Demontage eines Kabels zwischen UW Godehardstraße und UW Leinestraße in 2025 für 0,75 Mio € (keine Erneuerung zugunsten Maßnahme 1) Sowohl für die Liefer- als auch die Rückspeiserichtung liegen weder Netzengpässe vor noch werden solche erwartet. Dabei werden in den nächsten 10 Jahren Laststeigerungen von 13,5 MVA im UW Grone, 2 MVA im UW Godehardstraße und 0,5 MVA im UW Leinestraße erwartet.

Im übrigen Versorgungsgebiet der EAM Netz GmbH werden die Hochspannungsnetze durch die vorgelagerten Netzbetreiber Avacon Netz GmbH und WestNetz GmbH betrieben. Die EAM Netz GmbH betreibt dort nur die Netze der Netzebenen 5-7 (Landkreis Altenkirchen, nachgelagert der Westnetz GmbH) bzw. 4-7 (übrige Gebiete, nachgelagert der Avacon Netz GmbH).



EAM Netz
Ein Unternehmen der Gruppe

Hochspannungsnetz der EAM Netz GmbH in Göttingen

- Versorgungsgebiet der EAM Netz GmbH
- Hochspannungsleitung der EAM Netz GmbH
- Umspannwerke der EAM Netz GmbH mit erwarteter Entwicklung der Ausspeiseleistung über 10 Jahre
- Umspannwerke Dritter
- ▲ Engpassregion (nicht vorhanden)

Stand: 01.01.2022

Abnahme 1, vorgesehen
Leitung LW Godehardstraße - LW Lohrstraße
Einspeisung eines Abneh.
Zustimm. 2017/2018
Kosten ca. 8,0 Mio €
Leistungsspeicher 225 MVA

Abnahme 2, vorgesehen
Leitung LW Godehardstraße - LW Lohrstraße
Demontage eines Kabels,
Zustimm. 2015
Kosten ca. 0,74 Mio €

LW Godehardstraße (225 MVA)
LW Godeh. (113,5 MVA)
LW DLR
LW Lohrstraße
LW Göttingen
(Aussen Netz GmbH)

nicht versorgt durch EAM Netz

nicht versorgt durch EAM Netz

nicht versorgt durch EAM Netz

nicht versorgt durch EAM Netz

nicht versorgt durch EAM Netz

nicht versorgt durch EAM Netz